

## **JAHRESBERICHT 2011**

### **VEREIN:**

Aufgrund der Ausdehnung der Aktivitäten legte der Vorstand im Jahr 2011 Wert auf den Innenausbau des Vereins: Interne Strukturen wurden überarbeitet, verschiedene Reglemente erstellt, ein Intranet-Server eingerichtet, die Infrastruktur erweitert, ein Vereinszweig in Italien aufgebaut, die Broschüre auf italienisch und die Homepage auf englisch übersetzt, ein Facebook-Auftritt sowie ein vierteljährlicher Newsletter auf deutsch und englisch erstellt, die Zusammenarbeit mit weiteren und neuen Mitgliedern der Internationalen NoNoma Föderation begonnen, Kontakt zur 2011 gegründeten Schweizer Hilfsorganisation INTERPLAST-SWITZERLAND (plastisch-rekonstruktive Chirurgen) aufgenommen sowie bei Projektbesuchen in Nigeria, Guinea-Bissau und Äthiopien mit den lokalen Verantwortlichen laufende Projekte kontrolliert und zukünftige aufgegleist.

### **MITGLIEDER:**

Stand Ende Jahr: 67, inkl. sechs Vorstandspersonen, dem Geschäftsleiter und Patron Bertrand Piccard.

### **VORSTAND:**

Der Vorstand besteht aus Präsidentin Adeyinka Onabanjo, Vizepräsidentin Nadin Mantel, Isabel Paz Soldan (seit Mai 2011), Peter Junker, Olu Onabanjo und Kurt Sauter und versammelte sich am 24. Januar, 12. Februar, 7. März, 16. Mai, 26. Mai (Mitgliederversammlung), 18. Juni, 23. Juli (Strategiemeeting), 14. September und 12. Dezember. Alle sechs Vorstandspersonen arbeiten ehrenamtlich und gratis. Im Jahr 2011 leisteten sie insgesamt 765 Gratis-Stunden.

### **GESCHÄFTSSTELLE:**

Hauptaufgaben sind Mittelbeschaffung, Projekteinholung, das Erstellen, Pflegen und Aktualisieren von Dokumenten, Broschüren, Homepage und der Computeranlage inkl. Datenbank sowie Vertretung des Vereins nach aussen.

### **AUFWAND UND ERTRAG:**

Es trafen mehr Einzelspenden als im Vorjahr ein, allerdings keine Grossspenden. Ohne Grossspenden sowie wegen verminderter Medienpräsenz und Fundraisingkapazitäten ging der Spendenertrag gegenüber dem Vorjahr zurück auf SFr. 298'087.50, die Gesamtkosten stiegen hingegen aufgrund des obenerwähnten Ausbaus sowie dreier Projektreisen nach Afrika auf SFr. 39'931.65. Weitere Zahlen finden Sie unter "Jahresrechnung 2011" auf unserer Homepage.

### **DAS JAHR 2011 CHRONOLOGISCH:**

22. Januar: Teilnahme des GL am Internationalen Noma-Workshop in Hannover

12. Februar: Sitzung mit italienischen Mitgliedern: Rapport über deren Privatbesuche bei Partner-NGOs in Westafrika

Ganzer Mai: erster Zivildienst-Einsatz bei NHS (v.a. Fundraising & englische Homepage) verläuft sehr erfolgreich.

26. Mai: die 7. Mitgliederversammlung findet in Herrliberg statt; Isabel Paz Soldan als neues Vorstandsmitglied gewählt

10. – 11. Juni: Info-Stand am Fair-Fair Markt an Afropfingsten in Winterthur

18. Juni: Treffen Vorstand und GL mit einer Delegation der Physionoma in Basel

18. Juni: Benefizkonzert des Aulos Quartetts in der Martinskirche in Basel, mit hochkarätigem Patronatskomitee

6. – 7. Oktober: Internationale NoNoma Föderation, Generalversammlung 2011 und "Runder Tisch" in Genf: Präsidentin A. Onabanjo und Dr. Patrizio Montevecchi (Zahnarzt, Mitglied aus Italien) vertraten den Verein.

Oktober: Bissau Stadt, Guinea-Bissau: Projektbesuch durch Präsidentin A. Onabanjo und Vorstand Olu Onabanjo

Oktober: Sokoto, Nigeria: Projektbesuch durch Präsidentin A. Onabanjo und Vorstand O. Onabanjo

November: Provinz Harar, Äthiopien: Projektbesuch durch Präsidentin A. Onabanjo

Dezember: Treffen mit INTERPLAST-SWITZERLAND, Besprechung zukünftiger chirurgischer Missionen

Im Laufe des Jahres gaben Vorstandspersonen und Geschäftsleiter Interviews und hielten Vorträge über Noma.

**FINANZIERT PROJEKTE:**

Nähere Beschreibungen der Projekte sind auf unseren Internetseiten abrufbar. Im Jahr 2011 unterstützten wir:

- **Association Physionoma (Frankreich):** Beitrag an Schulungen; Aufbau- und Infrastrukturhilfe
- **Sentinelles (Schweiz/Niger):** Sicherstellen der Mobilität für Patienten-Nachsorge, Patienten-Suche und Prävention in abgelegenen nigrischen Wüstengebieten mittels Beitrag an Fahrzeuge und Fahrzeugkosten
- **Hilfsaktion Noma (Deutschland/Niger):** Beitrag an Direkthilfe und Präventionsmassnahmen
- **Association Persis Burkina (Burkina Faso):** Prävention & Sensibilisation im Norden Burkina Fasos durch lokale Teams
- **Ensemble pour Eux (Kt. Fribourg):** Kostenbeitrag an über 50 Schweizer Krankenschwestern, die med. Teams begleiten
- **Project Harar Ethiopia (England/Äthiopien):** Sensibilisation, Prävention & Patienten-Suche in der Provinz Harar
- **Chirurgische Einsätze im Noma Children Hospital Sokoto (Nigeria):** Chirurgentams aus BRD, NL, Grossbritannien
- **Guinea-Bissau:** unsere Partnerorganisationen arbeiten mit dem Gesundheitsministerium und der WHO zusammen; hierbei wird unser Verein als Beobachter miteinbezogen. Mit dem Know-How der beteiligten Partner werden Manuals und Lehrmittel über Noma verfasst, welche die WHO später in diverse afrikanische Sprachen übersetzen will. Die Problematik "Noma" soll dann gemäss WHO in ganz Afrika in die offizielle universitäre Ausbildung aufgenommen werden – mit den erwähnten Lehrmitteln als Ausgangsbasis.

Nach Guinea-Bissau floss 2011 kein Geld, da der Bau kurz vor der Vollendung steht und bereits bezahlt ist, ebenso die Einrichtung. Die Eröffnung des Noma Centers ist geplant auf Ende Mai 2012. Neuigkeiten und Projektdetails finden Sie auf unseren Internetseiten.

**RÜCKBLICK:**

Wir haben 2011 bewährte NoNoma-Partner-NGOs wie Physionoma, Sentinelles, Ensemble pour Eux und Persis Burkina unterstützt und finanzierten chirurgische Missionen (europäische Teams) im Noma Children Hospital Sokoto. Zusätzlich haben wir entscheidende Grundsteine gelegt für zukünftige plastisch-chirurgische Einsätze von medizinischen Teams aus der Deutschschweiz, für zukünftige zahnmedizinische Einsätze in Burkina Faso sowie für die Aus- und Weiterbildung des lokalen afrikanischen mediz. Personals (Chirurgie, Anästhesie, Pflege und Physiotherapie) durch die europäischen Teams. Daneben haben wir uns wie immer eingesetzt für die Gewinnung neuer Gönner/innen, für die stetige Ausweitung unseres Netzwerks und unserer Aktivitäten und dass Noma hier und in Afrika mehr wahrgenommen wird.

Wichtig waren auch die Projektbesuche in Nigeria, Guinea-Bissau und Äthiopien durch die Präsidentin und ein Vorstandsmitglied. Diese Visiten vor Ort lieferten frische Informationen und ermöglichten nicht zuletzt eine zusätzliche persönliche Kontrolle, was das Vertrauen in die lokalen Partner und deren Verdienste aber nicht schmälern soll.

**SCHLUSSWORT:**

NOMA-HILFE-SCHWEIZ hat im Berichtsjahr 2011 wichtige Kooperationen für die Zukunft aufgegleist sowie das "Vereinsvehikel" ausgebaut und verstärkt, um für die erweiterten Aufgaben der Zukunft gewappnet zu sein. Der Fluch namens Noma ist in den heutigen Kriegs- und Krisenzeiten nämlich wieder auf dem Vormarsch. Wir rufen unsere Mitglieder und Gönner deshalb dazu auf, das Thema Noma in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis sanft anzusprechen und weitere Sympathisanten für unser gemeinsames Anliegen zu gewinnen!

**NOMA-HILFE-SCHWEIZ**

Claude Junker, Geschäftsleiter  
Erlenbach, 6.6.12